



**Motion von Martin Stuber, Heini Schmid und Thomas Lötscher
betreffend höhere Bahnkapazitäten auf der Strecke Zürich-Zug-Luzern
vom 28. Januar 2010**

Die Kantonsräte Martin Stuber, Zug, Heini Schmid, Baar, und Thomas Lötscher, Neuheim, sowie 39 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 28. Januar 2010 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich für ein Massnahmenbündel zugunsten eines raschen Ausbaus der Kapazitäten auf der SBB-Strecke Luzern-Zug-Zürich einzusetzen. Dazu unternimmt er insbesondere zwei Schritte:

- Initiierung (zusammen mit der SBB) der schnellen Realisierung der Doppelspur Freudenberg-Rotkreuz
- Initiierung der Perronverlängerungen in Rotkreuz und Baar im Verbund mit Verhandlungen mit der SBB für den Einsatz von langen Doppelstockkompositionen.

Begründung:

Seit Jahren wird das Problem der in Stosszeiten zu knappen Sitzplatzkapazitäten auf der SBB-Strecke Luzern-Zug-Zürich thematisiert. Die durchgehende Doppelspur zwischen Zürich und Ebikon wird auch im allerbesten Fall nicht vor 2020 realisiert, es besteht das Risiko, dass es noch bis 2030 dauert. Die Realisierung des Tiefbahnhofes Luzern, welcher das Nadelöhr Rotsee/Gütsch beseitigen würde, ist ungewiss. Wir können nicht auf den Tag X warten, sondern müssen mit effizienten Teilausbauten das Angebot laufend ausbauen und Schwachstellen beseitigen.

Es bestehen nämlich durchaus realistische Möglichkeiten, die Problematik pragmatisch und rasch zu entschärfen. Dazu sind die zwei obenerwähnten Massnahmen angezeigt. Dank der Möglichkeit, die Doppelspur zwischen Freudenberg und Rotkreuz vorzufinanzieren (Beschluss des Kantonsrates Ende Oktober 2009), kann deren Realisierung sofort an die Hand genommen werden. Dieser Streckenabschnitt ist Bestandteil des ZEB-Gesetzes.

Von der Schliessung dieser Lücke würde auch die Stadtbahnlinie S1 profitieren, indem die Fahrplanstabilität deutlich verbessert werden könnte.

Eine kostengünstige und ebenfalls rasch realisierbare Möglichkeit zur Erhöhung der Sitzplatzkapazität ist die Verlängerung der Zugskompositionen. Mit der Verlängerung der Perrons in Baar und Rotkreuz auf 420 Meter können die Doppelstockkompositionen bis auf 15 Wagen erweitert werden. Die nötigen Fahrzeuge dafür werden frei, sobald mit der Auslieferung der neuen Doppelstockzüge für die SBB begonnen wird – also ab 2013. Der Ausbau der Perrons ist mit der Bereitschaft der SBB zum Einsatz von längereren Zugskompositionen abzustimmen.

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:

Andenmatten Karin, Hünenberg
Camenisch Philippe, Zug
Christen Hans, Zug
Diehm Peter, Cham
Dübendorfer Christen Maja, Baar
Egler Bettina, Baar
Fähndrich Burger Rosemarie, Steinhausen
Frischknecht Eric, Hünenberg
Gisler Stefan, Zug
Gössli Alois, Baar
Grunder Daniel, Baar
Gysel Barbara, Zug
Hotz Silvan, Baar
Huber Keiser Christina, Cham
Hürlimann Andreas, Steinhausen
Huwyler Andreas, Hünenberg
Ingold Gabriela, Unterägeri
Iten Franz Peter, Unterägeri
Jans Markus, Cham
Landtwing Alice, Zug
Lehmann Martin B., Unterägeri
Lustenberger-Seitz Anna, Baar
Murer Josef, Baar
Pfister Martin, Baar
Rickenbacher Thomas, Cham
Röllin Philipp, Oberägeri
Schriber-Neiger Hanni, Risch
Schuler Hubert, Hünenberg
Sieber Beat, Cham
Sivaganesan Rupan, Zug
Spescha Eusebius, Zug
Stadlin Karin Julia, Risch
Straub-Müller Vroni, Zug
Strub Barbara, Oberägeri
Töndury Regula, Zug
Walker Arthur, Unterägeri
Weber Monika, Steinhausen
Winiger Erwina, Cham
Zeiter Berty, Baar